



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45670*04

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7½ J x 17 H2

Typ: AU7

Inhaber der ABE
und Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH
DE-53721 Siegburg

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45670*04

Die ABE-Nr. 45670 erstreckt sich auf die Sonderräder 7½ J x 17 H2, Typ AU7, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	AU7 LK 100	Ø58.1 Ø60.1	58,1	565	1945	100/5	35
	mit Kegelbundspezialschrauben M12x1,25 Schaftl. 30mm						
2	AU7 LK 100	Ø54.1 Ø60.1	54,1	555	1965	100/5	35
3; 4	AU7 LK 100	Ø56.1 Ø60.1	56,1	540	2037	100/5	35
				550	2005		
5; 6; 7; 8; 9	AU7 LK 100	Ø57.1 Ø60.1	57,1	560	1965	100/5	35
				565	1945		
10	AU7 LK 108	Ø58.1 Ø70.1	58,1	735	2250	108/5	40
11	AU7 LK 108	Ø60.1 Ø70.1	60,1	735	2250	108/5	40
12; 13; 14	AU7 LK 108	Ø63.4 Ø70.1	63,4	735	2250	108/5	40
15; 16	AU7 LK 108	Ø65.1 Ø70.1	65,1	735	2250	108/5	40
17	AU7 LK 108	Ø67.1 Ø70.1	67,1	735	2250	108/5	40
18; 19	AU7 LK 112	Ø65.1 Ø70.1	65,1	735	2250	112/5	40
	mit Kegelbundspezialschrauben M12x1,5 Schaftl. 30mm						
20; 21	AU7 LK 112	Ø65.1 Ø70.1	65,1	725	2070	112/5	35
	mit Kegelbundspezialschrauben M12x1,5 Schaftl. 30mm						
22; 23; 24; 25; 26	AU7 LK 112	Ø57.1 Ø70.1	57,1	735	2250	112/5	40
27; 28; 29; 30; 31	AU7 LK 112	Ø57.1 Ø70.1	57,1	713	2105	112/5	35
				723	2075		
				725	2070		
32	AU7 LK 112	Ø66.6 Ø70.1	66,6	735	2250	112/5	40
33	AU7 LK 112	Ø66.6 Ø70.1	66,6	720	2075	112/5	35
				725	2070		
34	AU7 LK 114,3	Ø56.6 Ø71.6	56,6	735	2250	114,3/5	38
35	AU7 LK 114,3	Ø60.1 Ø71.6	60,1	735	2250	114,3/5	38
36; 37	AU7 LK 114,3	Ø64.1 Ø71.6	64,1	735	2250	114,3/5	38
38	AU7 LK 114,3	Ø66.1 Ø71.6	66,1	735	2250	114,3/5	38



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 45670*04

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
39; 40; 41; 42; 43	AU7 LK 114,3	Ø67.1 Ø71.6	67,1	735	2250	114,3/5	38
44	AU7 LK 114,3	ohne Ring	71,6	735	2250	114,3/5	38
45	AU7 LK 120	ohne Ring	72,6	625	1965	120/5	42
46	AU7 LK 110	ohne Ring	65,1	735	2250	110/5	40
47	AU7 LK 114,3	Ø60.1 Ø71.6	60,1	735	2250	114,3/5	38

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 366-1147-03-MURD/N5 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH, TÜV SÜD Gruppe, München, vom 10.04.2006 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 24.04.2006
Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 366-1147-03-MURD/N5



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45670*04

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.